

Wie klug sind unsere Kühe?

In Österreich zeigt Kuh Veronika ein besonderes Verhalten: Sie benutzt Werkzeuge und überrascht damit die Forschung. Die Entdeckung könnte vieles verändern. Sind einige Tiere vielleicht klüger, als wir denken?

Die 13 Jahre alte Kuh Veronika aus dem Dorf Nötsch in Österreich überrascht die Forschung. Sie benutzt Werkzeuge, um **sich zu kratzen** – und das sogar auf unterschiedliche Art und Weise, je nachdem, welches Körperteil sie damit erreichen will. Ein solches Verhalten haben Forschende bis jetzt nur bei **Schimpansen** beobachtet. Als die Wiener **Verhaltensforscherin** Alice Auersperg durch ein Video auf die Kuh aufmerksam wurde, beschlossen sie und ihr Kollege Antonio Osuna-Mascaró deshalb, sich Veronika einmal genauer anzuschauen.

Die beiden wollten sich sicher sein, dass Veronika kein **Deepfake** war. „Wir können einer **Anekdote** nicht einfach so glauben“, so die Forscherin. Doch Veronika ist tatsächlich echt: Die Kuh lebt bei Familie Wiegele und hat viel **Abwechslung** auf ihrer **Weide**. Wenn niemand da ist, um sie zu **kraulen**, nimmt sie einfach einen Besen oder einen **Stock**. Osuna-Mascaró blieb gleich mehrere Wochen in Nötsch und **führte** 70 Versuche mit Veronika **durch**. Dabei stellte er fest, dass die Kuh ihre Werkzeuge „auf sinnvolle Weise“ einsetzt: Je nach Zweck benutzt Veronika **gezielt** die verschiedenen **Enden** des Besens, wie Osuna-Mascaró erklärt.

Wie Veronika ihre Werkzeuge am eigenen Körper gebraucht, haben die beiden Forschenden nun in einer Studie beschrieben. Ihre Beobachtungen **legen nahe**, dass Kühe mehr **kognitive Fähigkeiten** besitzen, als man bisher angenommen hat. „Wir glauben nicht, dass Veronika eine Einstein unter den Rindern ist“, sagt Auersperg. Sie und ihr Kollege sind vielmehr der Ansicht, dass Kühe **unterschätzt** werden. „Wir **gehen** einfach **davon aus**, dass sie dumm sein müssen, weil sie **Nutztiere** sind“, so Auersperg. Doch Veronikas Verhalten zeigt das Gegenteil.

Die beiden Forschenden vermuten, dass die **Lebensumstände** der Kuh dabei entscheidend sind: Veronika wird nicht für die Milch- oder Fleischproduktion **gehalten**, sondern lebt frei und ist für die Familie ein geliebtes Haustier. Vielleicht würden wir ähnliche Fälle entdecken, wenn wir uns stärker für die Tiere in unserer Umgebung interessieren würden – und wenn mehr Tiere unter besseren Bedingungen leben dürften.

Autorin/Autor: Carla Bleiker, Achim Küpper

Glossar

sich kratzen – die Finger oder einen Gegenstand über die eigene Haut bewegen

Schimpanse, -n (m.) – eine Affenart, die eng mit dem Menschen verwandt ist

Verhaltensforscher, -/Verhaltensforscherin, -nen – eine Person, die das Verhalten von Menschen und Tieren untersucht

Deepfake, -s (m./n., aus dem Englischen) – ein Video, Bild o. Ä., das mit Computertechnik so verändert wurde, dass es echt aussieht, das aber nicht echt ist

Anekdote, -n (f.) – eine kurze, meist witzige Geschichte

Abwechslung, -en (f.) – die regelmäßige Veränderung

Weide, -n (f.) – ein Stück Land mit Gras, auf dem Tiere leben und fressen können

jemanden/etwas kraulen – die Finger so auf der Haut oder durch die Haare eines Menschen oder Tieres bewegen, dass ein angenehmes Gefühl entsteht

Stock, Stöcke (m.) – ein Stück Holz, das lang und fest ist

etwas durch|führen – etwas machen, das man vorher geplant hat

gezielt – so, dass man etwas mit Absicht tut; mit einem klaren Plan

Ende, -n (n.) – hier: die Seite; die Stelle, wo etwas anfängt oder aufhört

etwas nahe|legen – etwas vermuten lassen; auf etwas hinweisen

kognitive Fähigkeit, -en (f.) – das, was der Kopf eines Menschen/Tiers leisten kann

jemanden/etwas unterschätzen – glauben, dass etwas oder jemand z. B. weniger stark, wichtig, schwierig oder klug ist, als es, sie oder er wirklich ist

von etwas aus|gehen – etwas annehmen; etwas glauben

Nutztier, -e (n.) – ein Tier, das vom Menschen wirtschaftlich genutzt wird

Lebensumstand, -umstände (m.) – die Situation, in der ein Mensch oder Tier lebt

etwas halten – hier: (Nutz-)Tiere besitzen